

Verlag von Gebrüder



Paetel in Berlin W.

(Z) Demnächst erscheint in unserem Verlage, wird aber nur auf Verlangen versandt:

Nordwestdeutsche Studien.

Gesammelte Aufsätze

von

Günther Jansen,

Großherzoglich Oldenburgischem Staatsminister a. D.

Okta. 25¹/₂ Bogen.

Preis geheftet 5 Mk. ord., elegant gebunden 6 Mk. ord.

Inhalt:

1. Feldmarschall Graf Burchard Christoph von Münnich. — 2. Königin Amalie von Griechenland, geborene Herzogin von Oldenburg. — 3. Oldenburger Erinnerungen in Dänemark. — 4. Altjeversche Geschichten. — 5. Oldenburger Beziehungen des Grafen Reinhard. — 6. Die Briefe der Frau Reinhard. — 7. Das Jahr 1848 aus der Schülerperspektive. — 8. Adolf Stahrs letzte Jahre in Oldenburg (1846—1852). — 9. Erinnerungen an Heinrich Geffken. — 10. Wilhelm von Humboldt in Eutin und in Oldenburg. — 11. Herders Jögling. — 12. Herder als Freiberger. — 13. Matthias Claudius in Oldenburg. — 14. Heiligerlee. — 15. Zur Vorgeschichte der Oldenburgischen Verfassung 1815—1848.

Ein Blick in das Inhaltsverzeichnis dieses Bandes genügt, um dessen Wert, Wesen und Art in aller Schärfe erkennen zu lassen: Günther Jansen, der frühere Oldenburgische Staatsminister, hat hier eine stattliche Reihe von Aufsätzen vereinigt, die dartun, wie er im nordwestdeutschen Lande „Studien“ getrieben hat: seine Anteilnahme gehörte der Politik und der Literatur, zu Kultur und Natur suchte er Lebensfäden zu spinnen, mit den Schicksälen hervorragender Persönlichkeiten hat er sich auseinandergesetzt, in vergangene Tage hat er sich eingelebt und hat die neuere Zeit in ihrer Entwicklung sorglich verfolgt. Was er dabei gesammelt hat, ist in diesen Aufsätzen niedergelegt, die in ihrer klaren und feinsinnigen Durchführung dem verständnisvollen Leser eine Fülle von Anregung gewähren. Das Buch darf wärmster Aufnahme sicher sein und wird namentlich im nordwestdeutschen Lande auch zu **Geisenschaftswegen** gern verwandt werden.

Bezugsbedingungen:

Wir liefern in Rechnung mit 25% und 13/12, gegen bar mit 33¹/₃% und 7/6. **Vor Erscheinen bestellt** mit 40% und 7/6 gegen bar. **Gebundene Exemplare** nur fest oder bar unter Berechnung des Einbandes mit 1 Mark ordinär, 75 Pfennig netto; auch der Einband des frei-Exemplares wird berechnet.

Berlin W. 35.
Im Herbst 1904.

Gebrüder Paetel.